

Willi Schwenger gestorben

Erinnerung an den früheren Bezirksvorsteher von Bad Cannstatt

Der frühere, langjährige Bezirksvorsteher von Bad Cannstatt, Willi Schwenger, ist am 9. Mai gestorben. Im Bericht zu seinem Tod in der letzten Amtsblatt-Ausgabe vom 20. Mai war der Name falsch geschrieben. Zahlreiche Leser haben die Redaktion auf den Fehler aufmerksam gemacht. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

1945 begonnen

Willi Schwenger wurde am 21. Juni 1918 in Bad Cannstatt geboren. Seine berufliche Laufbahn begann er bei den

Bezirksämtern Stetten im Remstal und Rommelshausen sowie beim Landratsamt Ehingen/Donau. 1945 war er in der Geschäftsstelle Bad Cannstatt, dem heutigen Bezirksamt, tätig und dann fast zehn Jahre beim Bezirksamt Zuffenhausen. 1956 wurde er vom Gemeinderat zum Bezirksvorsteher von Bad Cannstatt gewählt.

In der Amtszeit von Willi Schwenger wurden bedeutende Projekte verwirklicht, zum Beispiel der Bau der Brunnen-Realschule, der Eichendorffschule mit Turnhalle, des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums und

der Carl-Benz-Schule, die Erschließung mehrerer Wohngebiete, die Sanierung der Altstadt und die Fußgängerzone Marktstraße.

Auszeichnungen

1982 wurde Willi Schwenger vom damaligen OB Manfred Rommel in den Ruhestand verabschiedet. Für seinen auch im ehrenamtlichen Bereich geleisteten Einsatz wurden ihm das Bundesverdienstkreuz und die Ehrennadel des Landes verliehen. Zudem war er seit 1990 Sportpionier der Stadt Stuttgart. (kh)